

**Niederschrift**  
**über die 6. Sitzung der Projektgruppe „Informations-/Erinnerungskultur Cato-Bontjes-van-Beek-Platz“**  
**am Donnerstag, den 06.10.2021, um 18.00 Uhr**  
**im Rahmen einer Videokonferenz**

**Anwesende:**

**Projektgruppenmitglieder:** Stefan Markus (ab 18:30 Uhr), Rolf Noll, Gerd Schmidt, Frank Seidel

**Fehlend:** Heike Hey (e), Ewald Stehmeier (e)

**Gäste:** Sandra Ahlers (Quartiersmanagement Kattenturm), Katharina Bempohl, Iris Bryson (beide Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS), Frau Brüning (Umweltbetrieb Bremen/UBB), Jannik Daum (Bürgerhaus Obervieland), Dr. Stefan Krolle (Cato Bontjes van Beek-Gymnasium Achim), Ingmar Lähnemann, Nicole Nowak (beide Senator für Kultur/SfK), Rebecca Pehl (Gymnasium Links der Weser), Louisa May, Nadine Scheffler (beide Quartier gGmbH), Volkhard Sachs (Beirat Obervieland), Kai Wargalla (MdBB, B90/Grüne) und weitere interessierte Bürger:innen

**Sitzungsleitung:** Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

**Protokoll:** Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

Der Sitzungsleiter stellt zu Sitzungsbeginn Frau Bempohl als neues Mitglied der Projektgruppe vor. Frau Bempohl ist im Referat 72 (Stadterneuerung) bei SKUMS beschäftigt und dort für die Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für Kattenturm-Mitte zuständig.

Zunächst skizzieren Frau Scheffler und Frau May nochmals kurz ein bereits in der vergangenen Sitzung der Projektgruppe abgestimmtes Beteiligungsprojekt (Erstellung eines Mosaiks aus Keramikelementen, das verschiedene Biografie-Stationen darstellen soll). Hinsichtlich der entstehenden Kosten (ca. 5.000,00 bis 6.000,00 €) war seitens der Förderprogramme Soziale Stadt (Quartiersmanagement) und Globalmittel (Beirat) Unterstützung signalisiert worden. Die Anbringung des Mosaiks sei in einer der bereits in der Planung berücksichtigten Mauernischen vorgesehen.

Der Sitzungsleiter ergänzt, in der heutigen Sitzung solle es im Nachgang nun darum gehen, diese Planungen mit den Vertreter:innen von SKUMS, UBB und dem Kulturressort weiter abzustimmen, um im weiteren Verlauf dann eine möglichst verlässliche Planung für das Beteiligungsprojekt selbst aufnehmen zu können. Herr Lähnemann fragt, ob das Beteiligungsformat auch auf die Vorabarbeitung der inhaltlichen Elemente angelegt sei oder diese bereits im Vorwege definiert werde? Aus seiner Sicht trage eine inhaltliche Festlegung deutlich zur Konkretisierung des Formates bei.

Die Vertreter:innen von Quartier gGmbH erklären, die genaue Art der Durchführung sei aktuell noch nicht festgelegt. Grundsätzlich sei daran gedacht, eine gedankliche Auseinandersetzung mit der Biografie Cato Bontjes van Beeks anzuregen und Interesse wecken und diesen Prozess dann mit dem künstlerischen Projekt zu vereinen.

Frau Bryson fragt, ob bereits Überlegungen hinsichtlich der Befestigung und der Frostsicherheit angestellt wurden und wie man sich die Einarbeitung textlicher Elemente in das Gesamtmosaik vorstellen müsse? Die Vertreter:innen von Quartier gGmbH erläutern, zu Anbringung und Frostsicherheit sei man derzeit noch im Austausch mit Fachleuten und der beteiligten Künstlerin. Ziel sei aber in jedem Fall, hier eine nachhaltige und sichere Lösung zu finden. Im Hinblick auf die Einarbeitung textlicher Elemente sei in erster Linie an Schlagworte bzw. Überschriften gedacht. Diese könnten im Gesamtbild größer dargestellt und somit einfacher in ein Mosaik eingearbeitet werden.

Frau Bryson macht deutlich, dass für das fertige Mosaik dann ein Unterhaltungsvertrag seitens SKUMS mit dem Stadtteil geschlossen werden müsse, der dessen Erhaltung in einem verkehrssicheren Zustand und die Übernahme der dafür notwendigen Mittel durch den Stadtteil fordern werde.

Frau Pehl weist für das Gymnasium Links der Weser ergänzend darauf hin, dass man bereits mit Quartier gGmbH hinsichtlich einer Beteiligung am Projekt über Klassenverbände oder jahrgangsübergreifende Arbeitsgruppen im Austausch sei. Für einen vertieften Einstieg bedürfe es aus Ihrer Sicht aber noch einer weiteren Konkretisierung des Gesamtprojekts.

Herr Markus weist in diesem Zusammenhang auf die große Erfahrung von Quartier gGmbH mit Beteiligungsprojekten hin, auf die auch hier hinsichtlich des weiteren Verlaufs vertraut werden dürfe.

Herr Noll und Herr Markus weisen zudem darauf hin, dass auch die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen in allen Umsetzungsprozessen Berücksichtigung finden sollten.

Der Sitzungsleiter sieht hier über die regelmäßigen Sitzungen der Projektgruppe ein entscheidendes Scharnier zur Rückkoppelung und Verbindung der unterschiedlichen Entwicklungsprozesse.

Herr Noll berichtet, dass die bereits angekündigte Cato Bontjes van Beek-Biografie des Gymnasiums in Achim mittlerweile erschienen sei und der Beirat bereits die Anschaffung von 50 Exemplaren aus Globalmitteln vorgesehen habe. Es sei zudem angedacht, diese Bücher den weiterführenden Schulen im Stadtteil zur Unterrichtsbegleitung zur Verfügung zu stellen. Zudem könnten sich daraus wichtige Ansatzpunkte für verschiedene Prozesse der Arbeit dieser Projektgruppe ergeben.

Herr Dr. Krolle ergänzt, dass das Gymnasium zudem über eine Ausstellung mit 20 Roll-Ups verfüge, die anderen Schulen für deren Unterrichtsarbeit ausgeliehen werden könnten. Auch weitere Exemplare der Biografie könnten über ihn bezogen werden.

Die Vertreter:innen von SKUMS, UBB und dem Kulturressort machen abschließend deutlich, dass es keine grundsätzlichen Bedenken gegen die geplante Umsetzung gebe, im Weiteren aber eine enge Einbindung bei der weiteren Planung, Ausführung und Umsetzung erwartet werde.

Herr Markus fragt, ob es schon weitere Entwicklungen hinsichtlich der angedachten Einrichtung eines Sonderfonds für die laufende Unterhaltung von Kunst im öffentlichen Raum gebe?

Frau Wargalla teilt mit, ihr seien derzeit keine aktuellen Entwicklungen dazu bekannt.

Anschließend geht der Sitzungsleiter zum zweiten für diese Sitzung vorgesehenen Punkt der Planung einer Veranstaltung parallel zum Beginn der Umgestaltungsarbeiten (Spatenstich) auf dem Platz über.

Frau Brüning teilt auf Nachfrage zum Sachstand mit, dass der Baubeginn derzeit für Februar 2022 geplant sei.

In der folgenden Diskussion wird seitens Herr Markus vorgeschlagen, bei einer Veranstaltung zum Spatenstich das Gedenken an Cato Bontjes van Beek in den Mittelpunkt zu stellen.

Aus Sicht von Herrn Noll sollte auch die spätere Fertigstellung des Platzes entsprechend gewürdigt werden.

Frau Bryson und Frau Ahlers weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Platzumgestaltung im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt werde. Daher wäre denkbar, eine mögliche Veranstaltung zur Fertigstellung der Fläche auch im Rahmen der Städtebauförderung zu finanzieren.

Im Ergebnis wird seitens der Gruppe favorisiert, eine Veranstaltung zum Spatenstich aus dem Stadtteil unter dem Aspekt des Gedenkens zu organisieren und die spätere Fertigstellung des Platzes dann ggf. in Absprache mit SKUMS unter dem Aspekt der Städtebauförderung vorzusehen.

Es wird vereinbart, in der nächsten Sitzung der Projektgruppe (wird gemeinsam auf den 29.11.2021, 18.00 Uhr, ggf. als Präsenzsitzung mit der parallelen Möglichkeit der Online-Teilnahme terminiert) ein konkretes Veranstaltungsprogramm für den Spatenstich im kommenden Februar zu erarbeiten.

Abschließend informiert Herr Daum zum Arbeitsfortschritt aus der Unterarbeitsgruppe 4, die sich mit Faschismus, Terrorismus, Rassismus (in der Entwicklung von 1933 bis heute) und Formen des Widerstandes befasst. In Anlehnung an den Bericht aus der vergangenen Sitzung (siehe entsprechendes Protokoll) wird ergänzt, dass die vergleichende Betrachtung politischer Systeme totalitärer und autoritärer Staaten (früher/heute) in der weiteren Arbeit der Gruppe eine wesentliche Rolle spielen sollen.

Sitzungsleitung  
gez. Radolla

Projektgruppensprecher  
gez. Noll

Protokoll  
gez. Dorer